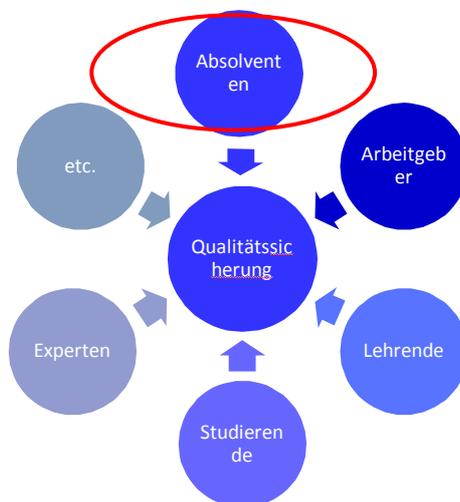


Qualitätssicherung in Studium und Lehre – Allgemein

Im Rahmen eines universitätsweiten Qualitätsmanagements wird der **Bereich Studium und Lehre an der Georg-August-Universität Göttingen** kontinuierlich evaluiert. Die Interpretation der gewonnenen Ergebnisse, ist eine wesentliche Aufgabe zur Bewertung einerseits und Weiterentwicklung der Studienangebote andererseits. Durch die verschiedenen Instrumente der Qualitätssicherung sollen frühzeitig Problembereiche identifiziert und durch entsprechende Maßnahmen verbessert werden.

Die Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven bei der Qualitätssicherung von Lehre und Studium ist dabei wesentlich:

Abbildung 1: Multidimensionale Perspektiven bei der Qualitätssicherung von Lehre und Studium



Absolventenbefragungen

Absolventenbefragungen sind vor diesem Hintergrund ein Instrument, das den Einbezug der Output-Perspektive ermöglicht.

Die **erste fakultätsübergreifende** Absolventenbefragung der Universität zu Studium und Beruf wurde im Wintersemester **2008/09** durchgeführt. Die Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2007 aller Abschlüsse und Fachrichtungen wurden um ihre Teilnahme gebeten. Zum Befragungszeitpunkt lag der Erwerb des Studienabschlusses etwa anderthalb Jahre zurück. Die Befragung war eingebettet in das bundesweite Kooperationsprojekt „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung (INCHER) Kassel. Bundesweit hatten sich rund 40 Universitäten und Fachhochschulen an diesem Projekt beteiligt.

Eine zweite Erhebung zum Prüfungsjahrgang 2008 erfolgte im Wintersemester 2009/10. Zur gezielten Nutzung der Ergebnisse für die Qualitätsentwicklung aktueller Studienangebote erfolgte eine Konzentration auf die Absolventinnen und Absolventen der neuen Bachelor- und

Absolventenbefragungen als Instrument der Qualitätssicherung an der Georg-August-Universität Göttingen

Masterstudiengänge. Darüber hinaus wurden die auch künftig weiterlaufenden Staatsexamensstudiengänge sowie abgeschlossene Promotionen einbezogen. An der Medizinischen Fakultät wurden ausschließlich die Absolventinnen und Absolventen der Humanmedizin mit dem Abschluss Staatsexamen befragt.

Im Studienjahr 2011 ist die Absolventenbefragung für die neuen Bachelor- und Masterstudiengänge, die weiterlaufenden Staatsexamensstudiengänge sowie abgeschlossene Promotionen ein etabliertes Instrument der Qualitätssicherung an der Georg-August-Universität Göttingen.

Ziele

Absolventenbefragungen dienen der Informationsgewinnung zu folgenden Fragestellungen:

- Wie bewerten die Absolventinnen und Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?
- In welchen Berufs- und Tätigkeitsfeldern sind die Absolventinnen und Absolventen tätig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Passt die berufliche Tätigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventinnen und Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und deren Nutzen im Berufsleben?

Die Durchführung von Panelbefragungen ermöglicht eine Betrachtung der langfristigen beruflichen Relevanz der im Studium erworbenen Kompetenzen.

Arbeitsablauf

- Fragebogenentwicklung/-anpassung koordiniert durch SLL; Entscheidung über den Einsatz zielgruppenspezifischer Fragebögen (z.B. Mediziner) durch Präsidium in Abstimmung mit Fakultäten
- Bestimmung der Zielpopulation in Abstimmung mit Fakultäten (Vollerhebung vs. Stichprobe)
- Anforderung der relevanten adress- und personenbezogenen Daten aus HISSOS durch SLL
- Aktualisierung der aus HISSOS bereit gestellten Adressen über verschiedene Quellen (z.B. Alumni Göttingen, Einwohnermeldeamt, Deutsche Post) durch SLL
- Abstimmung und Vorbereitung der Einladungen zur Teilnahme an der Erhebung
- Versand der Einladungen zur Teilnahme an der Erhebung, Realisierung mehrerer Befragungswellen, Rücklaufkontrolle durch SLL; eventuell Mixed-Mode-Verfahren (Papier- und Onlineeinladungen)
- Ggf. Beantwortung von Anfragen von Absolventen (E-Mail/Telefon)
- Datenerfassung und -validierung durch SLL oder Kooperationspartner
- Erstellung Methodenbericht (Dokumentation Durchführung, Rücklauf, Repräsentativität der erhobenen Daten) und Veröffentlichung auf Internetseite durch SLL
- Erstellung aggregierter Auswertungen durch SLL oder Kooperationspartner

- Versand eines Ergebnisberichts an Befragungsteilnehmer/innen durch SLL
- Rückkopplung der Ergebnisse an Fakultäten über zuständiges Studiendekanat durch SLL, Fakultätsinterne Aufbereitung und Dissemination über Studiendekanat
- Rückkopplung der Ergebnisse in zentrale Gremien und zentrale Einrichtungen durch SLL
- Auswertung und Beratung der Ergebnisse v.a. in Präsidium und ZKLS, Koordination des Verfahrens durch SLL

Zyklus

Die Befragung der Absolventen in den neuen Bachelor- und Masterstudiengänge, den weiterlaufenden Staatsexamensstudiengänge sowie abgeschlossenen Promotionen wird jedes Jahr durchgeführt. 2011 erfolgt erstmals eine **Panelbefragung**: Die Absolventinnen und Absolventen werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten nach Studienabschluss (1 Jahr sowie 3-4 Jahre nach Studienabschluss) befragt. Die im Herbst 2008 befragten Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2007 werden im Oktober 2011 erneut befragt.

Abbildung 2: Anlage Absolventenbefragung

	WS 2008/09	WS 2009/10	WS 2010/11	WS 2011/12	WS 2012/13
Erstbefragung 1,5 Jahre nach Abschluss	PJ 2007	PJ 2008	PJ 2009	<i>PJ 2010</i>	<i>PJ 2011</i>
Folgebefragung 3-4 Jahre nach Abschluss				<i>PJ 2007</i>	<i>PJ 2008</i>



Erhebungsinstrumente

Die Universität Göttingen nutzt das wissenschaftlich fundierte Erhebungsinstrument der Kassler Absolventenstudie. Durch die Beteiligung von über 50 Hochschulen am Kooperationsprojekt des INCHER ist neben der Vergleichbarkeit eigener Studiengänge die Möglichkeit zum Vergleich mit anderen Hochschulen mittels eines Kernfragebogens gewährleistet. Die Möglichkeit hochschul- und fachspezifische Fragen zu integrieren, stellt sicher, dass sowohl den verschiedenen Fächerkulturen der Fakultäten als auch dem Profil der Universität insgesamt Rechnung getragen werden kann: Derzeit werden vier verschiedene fachspezifische Fragebogenvarianten eingesetzt. Eine qualitative Methode (qualitatives Interview) zur Evaluation von sehr kleinen Studiengängen befindet sich in der Diskussion.

Auswertung und Ergebnisnutzung

Die Stabstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität (SLL) erstellt auf der Ebene der Gesamtuniversität Vergleichsberichte für die Absolventen und zentrale Gremien.

Überdies stellt sie den Studiendekanaten aggregierte Daten in einem passwortgeschützten Bereich (Zugang über <http://www.uni-goettingen.de/de/80227.html>) zur Verfügung. Der Bereich Qualitätsmanagement der SLL steht bei Bedarf beratend bei der Interpretation der fachspezifischen Daten zur Verfügung.

Grundsätzlich können die Ergebnisse für unterschiedliche Bereiche der Hochschulentwicklung sowie der Angebotsverbesserung der Fakultäten von Nutzen sein. Exemplarisch seien die folgenden Bereiche genannt:

- Im Rahmen der (Re-)Akkreditierung von Studiengängen ist der Nachweis von Absolventenstudien und deren Ergebnisverwendung zu erbringen.
- Die Analyse der Einschätzungen der Absolventinnen und Absolventen ermöglicht die gezielte Weiterentwicklung der Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen.
- In der Studienberatung und speziell in der berufsfeldorientierten Beratung können die Ergebnisse über Studien- und Berufsverläufe Impulse für die Weiterentwicklung der Beratung geben.
- Für die Fakultäten bieten die Ergebnisse die Möglichkeit, die Vorstellungen über Kompetenzerwerb und berufliche Einsatzfelder ihrer Studienangebote mit den praktischen Erfahrungen ihrer Absolventinnen und Absolventen abzugleichen.
- In der Alumniarbeit können die Ergebnisse Aufschluss geben zur Bindung der Absolventinnen und Absolventen an Fakultät oder Studiengang.

Verfahren zur systematischen Rückkopplung der Befragungsergebnisse in die Weiterentwicklung von Lehre und Studium werden derzeit entwickelt.

Materialien

Unter <http://www.uni-goettingen.de/de/80227.html> finden sich folgende Materialien:

- Methodenberichte mit Erläuterungen zur Durchführung, zum Rücklauf sowie zur Repräsentativität der erhobenen Daten
- Fragebogenmuster

Verantwortliche Einrichtung

Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität

Kooperierende Institution

Internationales Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel

Beteiligte

Projektgruppe

Fr. Denda (Lehrentwicklung und Lehrqualität, Mitarbeiterin)

Fr. Klingebiel (Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität, Qualitätsmanagement) (Leitung)

Dr. Kalbitzer (Stabsstelle Controlling)

Fr. Quent (Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Beauftragte Marketing))

Fr. Schallmann (Sozialwissenschaftliche Fakultät, Studien- und Prüfungsberaterin)

Dr. Weber (Fakultät für Geowissenschaften und Geographie, Studiendekanatsreferent)

Steuerungsgruppe

Dr. Löffler (Leiter Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität)

Dr. Kreysing (Leiter Stabsstelle Controlling)

Prof. Dr. Dohrenbusch (Studiendekan Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie)

Prof. Dr. Kühnel (Studiendekan Sozialwissenschaftliche Fakultät; Leiter Methodenzentrum Sozialwiss.)

Fr. Segalén(stellv. für den AStA)

Hr. Hackstette (Alumni Referent)

Dr. Ebeling (Leiter Presse, Kommunikation und Marketing)

Weitere Beteiligte

Studiendekanate, Studienzentrale

Kontakt

Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität

Anke Klingebiel, Qualitätsmanagement

Wilhelmsplatz 2, 37073 Göttingen

Telefon: 0551 / 39 9915

E-Mail: anke.klingebiel@zvw.uni-goettingen.de